

Höhere Lehranstalten.x) 12.8.54
38

Personalblatt B

für Oberschullehrer und nichtakademisch gebildete Kandidaten.

1. a) (Familienname) Gaffkau
 b) (Vornamen, Rufname zu unterstreichen) Lena und Logel
 geboren am 28. Mai 1881
 in Zoppotin, Kreis usw. Flöje in Posen.
 m. lebt Bekennisses (Religion), Sohn — Tochter des Kaufmanns
Lena und Gaffkau + 1881

2. Schulbildung (Ort, Zeit, Anstalt) Berlin. 1887-1890 Luisitz Gymnasium. 90-92 Prinz Heinrich Gymnasium
 1893-1898 III. Realschule.

3. Weitere Ausbildung (Seminar, Universität, Ort, Zeit)
 Königlich Preußische Kindergärtner- und Tafelmeister-Akademie
 Meisterschule für musikalische Komposition 1904-1907
 Reich. Akademie für Opern- und Tafelmeister 1927-28

4. Ort und Zeit der bestandenen Prüfungen:
 a) I. Volkschullehrerprüfung
 b) II. Volkschullehrerprüfung
 c) für Mittelschulen und höhere Mädchen-
 schulen (Lehrbefähigung)
 d) für Volks-, Mittels- und höhere Mädchen-
 schulen, Lehramtsprüfung für Lyzeen
 e) pro rectoratu (mit oder ohne Fremdsprachen)
 f) für ~~Zöginnen~~ musikalische Komposition
 g) für Singen und Klav.
 h) für ~~Einen~~ Tafelmeister
 i) für Schwimmen
 k) für Rudern
 l) für Nadelarbeit
 m) für Hauswirtschaft
 n) für Werkunterricht
 o) als Lehrbelehrerin
 p) als Kindergärtnerin
 q) als Hortnerin
 r) als Jugendleiterin

5. Personalblatt B für Oberschullehrer und nichtakademisch gebildete Kandidaten.
 Druck von Emil Beutenberg in Königsberg.

Berlin-Charlottenburg 1904 Reich. Konvikt. Prof. Jungenthal.
 Berlin 1924. Reich. Prüfungskonvikt.
 Berlin-Charlottenburg. 1928. Reich. Prüfungskonvikt.

5. Ort und Zeit der Beschäftigung vor der ersten festen Anstellung (Angabe, ob die erwähnten Anstalten öffentlich oder privat waren, auch Beurlaubungen außerhalb des Schuldienstes)
6. Feste Anstellungen vor Amtseintritt der jetzigen Stellung (Ort, Zeit, Amtsstellung, mit genauer Angabe, ob die erwähnten Anstalten öffentlich oder privat waren)
7. Endgültige Anstellung im jetzigen Amt (Ort, Anstalt, Amtsstellung; Zeitpunkt, von dem ab die Anstellung rechnet)
- a) Datum der Vereidigung
- b) Besoldungsgruppe *)
- c) Besoldungsdienstalter in dieser Gruppe
- d) Aufrückungsdienstalter
- e) Tag der Verleihung einer Aufrückungsstelle
- f) Besoldungsdienstalter in der Aufrückungsstelle
8. Akademische und sonstige Titel nebst Tag ihrer Verleihung, bei der Doktorwürde Angabe des Promotionstags und der Universität, an der sie erworben ist — Kriegsorden und Ehrenzeichen
- a) Tag der Ernennung zum Studienrat
- b) Besoldungsdienstalter als Studienrat
9. Militärverhältnis:
- Seiner Dienstpflicht genügte er als Einjährig-Freiwilliger (gegebenenfalls als ~~Wund- und Lazarettschwester~~ beim (Truppenteil) —
- Beförderung im Militärverhältnis —
- Teilnahme an Feldzügen 1914 - 18. Wurde im September 1916 zum Generaldienst als Hauptmann für Infanterie eingezogen und im Mai 1918 als O. D. V. g. entlassen.
10. Titel und Jahr ~~öffentlicher~~ Veröffentlichungen in Buchform — Lieder / Gedichte, etc., im Volkstheater, Hause, Verlag, Paraffin-Verlag, Berlin. Opern, Operette, für Kindertheater.
11. Bemerkungen (z. B. Angabe des Familienstandes, Ehrenämter usw.)
- Er ist seit 1929 verheiratet und hat 3 Kinder; In der N. S. D. A. P. Politischer Leiter und seiner Familie ist Pfarrgutshof am Markt Berlin.
- *) Hier ist anzugeben, ob die Erhebung etwa auf Grund der Fußnote im BDEG nur für die Person erfolgt ist.

Berlin-Zehlendorf. Übernahmepflicht 4. II. 15 - 20. VI. 16.
 Gymnasium. 1. I. 28 bis 31. XII. 28. Berlin. Unterrichtsstunden
 15. I. 29 bis 31. III. 30. Friedrich-Kunstgewerbeschule 4. 4. 30 bis
 30. IX. 31. Fachschule. 1. 4. 30 bis 30. IX. 31. Margareten-Gymnasium
 1. 10. 30. 31. III. 31. Königlich-Sächsische Oberrealschule 1. 9. 31 bis Januar.
 Organisch-Technische Hochschule für Baukunst. Diese wurde am 1. 1. 32 aufgelöst.
 Gefunden. 1. 4. 1930. (Rechtsfreigabestempel Ringo)
 Berlin. Königlich-Sächsische Oberrealschule. Übernahmepflicht für Weißb. ab 1. Mai 1936.

3. 8. 1936
 Nr. 40 R. L. 2
 1. 5. 1936 ✓

Akademische Meisterschaften folgten: Gymnasium.

Fernkunst für Königlich-Preußische Akademie 19. August 1935

—

—